

Ordentlich Ärger in Bad Zwesten

WAS IST DENN DA LOS Rathauschef kritisiert Wahlprogramm von Martin Stöckert

VON CHRISTINA ZAPF

Bad Zwesten – Die Bürgermeisterwahl in Bad Zwesten nähert sich mit großen Schritten. Für das Amt des Rathauschefs kandidieren Martin Stöckert (SPD) und Achim Siebert (unabhängig). Amtsinhaber Michael Köhler (FDP) tritt nach vier Amtszeiten nicht mehr an. Er mischt sich jetzt aber aktiv in den Wahlkampf ein, indem er einen Teil des Wahlprogramms von Stöckert kritisiert. Was ist denn da los?

■ Die Kritik

Der SPD-Kandidat stellt laut Köhler infrage, dass bei der Gemeinde Bad Zwesten eine „ordentliche und vorausschauende Haushaltsführung“ gegeben sei. Grundlage für den Ärger in der Verwaltung ist folgendes Zitat aus Stöckerts Wahlprogramm: „Ich werde mich umgehend an die Arbeit machen und die Haushaltsplanung auf den aktuellen Stand bringen, und einen langfristigen Investitionsplan erarbeiten, sodass eine ordentliche und vor allem vorausschauende Haushaltsführung wieder möglich ist.“

Diese Aussage kritisiert Köhler scharf. „Sie entspricht absolut nicht der Wahrheit. Sie stellt ungerechtfertigt die Kompetenz und die ordentliche Haushaltsführung der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung infrage. Eine nicht ordentliche Haushaltsführung wird im Umkehrschluss durch dieses Zitat unterstellt“, schreibt Köhler in einer im Mitteilungsblätchen und auf der Facebook-Seite der Gemeinde veröf-



Michael Köhler
Bürgermeister (FDP)

fentlichen „Richtigstellung einer unwahren Behauptung“.

„Die Kollegen fühlen sich angegriffen“, sagt Köhler auf HNA-Anfrage. Die Gemeindeverwaltung habe sich eigentlich nicht in den Wahlkampf einmischen wollen. „Ich habe mich geärgert, dass ich das tun musste“, sagt Köhler. „Man kann sagen, dass man verbessern will, aber nicht: der Haushalt sei nicht ordentlich“, so der Bürgermeister. Die Gemeinde befinde sich finanziell in einer schwierigen Lage, doch „das Abwickeln der Finanzen gelingt uns gut“, so Köhler. Bei allen bisher geprüften Jahresabschlüssen habe das Rechnungsprüfungsgremium der Gemeinde ein „uneingeschränktes Testat“ ausgestellt. „Das bedeutet, dass alles in Ordnung ist“, so Köhler.

Derzeit sei die Verwaltung dabei, einen ausstehenden Jahresabschluss für das Jahr 2021 aufzustellen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen. „Aufgrund einiger Personalwechsel und einer Elternzeit in dem Fachbereich Finanzverwaltung haben die Nacharbeiten etwas länger gedauert als ursprünglich angedacht“, so Köhler. Dieser Rückstand habe jedenfalls nichts mit einer „nicht ordent-



Spannende Wahl: Am 12. März wird der Bürgermeister gewählt. FOTOS: CHRISTINA ZAPF/GEMEINDE

lichen Haushaltsführung“ zu tun, betont er. Er fordert, „künftig von unwahren Behauptungen über die Verwaltung der Gemeinde Bad Zwesten abzusehen. Ich empfinde es als schlechten Stil Wahlkampf auf Kosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zu betreiben“, sagt Köhler.

■ Die Reaktion

Martin Stöckert, Bürgermeisterkandidat der SPD, betont, dass seine Formulierung in Sachen Haushaltsführung der Gemeinde „in keinster Weise eine Kritik“ an den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sei. Die Verant-

wortung für die Aufstellung der Haushaltsentwürfe liege beim Gemeindevorstand. Die Aussage in seinem Wahlprogramm („... sodass eine ordentliche und vor allem vorausschauende Haushaltsführung wieder möglich ist“) beziehe sich darauf, dass die Haushaltsentwürfe der Gemeinde für 2021 und 2022 von der Kommunalaufsicht noch nicht genehmigt worden seien, so Stöckert. „Eine ordentliche Haushaltsführung wird durch die Genehmigung des Haushaltsplanes, und vor dem Abschluss des Haushaltsjahres durch die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Kommunalaufsicht

bestätigt und diese liegen für 2021 und 2022 nicht vor“, sagt er.

Köhlers „Richtigstellung einer unwahren Behauptung“ erschien am Mittwoch im Mitteilungsblätchen. Gedruckt werde dieses dienstags. Über seine Stellungnahme in dem Blätchen habe ihn Köhler erst am Dienstagabend per Mail informiert. Dadurch habe er nicht kurzfristig darauf reagieren können, so Stöckert.

Er hätte sich gewünscht, dass Amtsinhaber Köhler vor einer solchen öffentlichen Einmischung in den Wahlkampf das direkte Gespräch mit ihm gesucht hätte.

Unbekannte brechen wieder in Gerätehäuser ein

Elnrode-Strang/Waltersbrück/Wenzigerode – Unbekannte sind erneut in Feuerwehrgerätehäuser eingebrochen. Diesmal in Elnrode-Strang, Waltersbrück und Wenzigerode. Nach Angaben der Polizei brachen die Täter zwischen vergangener Mittwoch und gestrigem Montag in die drei Gerätehäuser ein.

Die Täter stemmten jeweils ein Fenster des Gerätehauses auf und kamen so in die Gebäude. Sie suchten nach Bargeld. Im Gerätehaus in Wenzigerode fanden die Einbrecher kein Geld, verursachten aber einen Schaden in Höhe von 500 Euro.

Am Feuerwehrhaus in der Lindenstraße in Waltersbrück betrug der Schaden 1000 Euro. Es ist noch nicht bekannt, ob die Täter Beute mitgenommen haben. In Elnrode-Strang stahlen sie nichts, verursachten jedoch 200 Euro Schaden.

Vergangene Woche drangen Unbekannte schon in Großenenglis, Gombeth, Niedermöllrich, Cappel, Lohre, Utershausen und Falkenberg in die Stützpunkte ein und stahlen Geld. czn

Hinweise an die Polizei in Homberg, Tel. 0 56 81/77 40.

Start eines neuen Yogakurses beim DRK

Fritzlar – Ein neuer Yogakurs startet am heutigen Dienstag, um 19 Uhr, in der Rettungswache in Fritzlar, Geismarstraße. Es sind laut Mitteilung noch Plätze frei. Mitzubringen sind: Gymnastikmatte, Decke, Kissen und ein Tuch oder Schal.

Yoga bietet die Möglichkeit, innere Achtsamkeit zu erfahren. Durch die feste Abfolge einfacher Übungen, lassen sich Atmung und Bewegung direkt und dynamisch verbinden. So entsteht laut Mitteilung ein harmonischer Übungsfluss, bei dem der Atemrhythmus den Bewegungsrhythmus vorgibt. Die Übungen kräftigen, mobilisieren und stabilisieren den Körper und lösen Energieblockaden. Außerdem sollen sie die Koordination fördern und nachhaltig Lebensenergie und Freude schenken. cz

Infos und Anmeldungen beim DRK, Heike Hohm-Fiehler und Pascal Marggraf, Tel. 0 66 91/ 94 63 17 (vormittags) oder sozialarbeit@drk-schwalm-eder.de

Die Kandidaten stehen im Fokus

HNA-LESERTREFF Bewerber um Bürgermeisteramt stellen sich am 27. Februar in Bad Zwesten vor

Bad Zwesten – Die Menschen in Bad Zwesten entscheiden in wenigen Wochen, wer in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Gemeinde leiten wird. Die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 12. März, rückt immer näher. Zur Wahl stehen: Martin Stöckert (SPD) und Achim Siebert (unabhängig). Amtsinhaber Michael Köhler (FDP) kandidiert nicht mehr.

Um einen möglichst guten und intensiven Eindruck von den zwei Bewerbern um den



Martin Stöckert
SPD



Achim Siebert
unabhängig

Chefposten im Rathaus zu gewinnen, veranstaltet die Redaktion der HNA Fritzlar-Homberg einen Lesertreff. Damit wollen wir Ihnen, lie-

ber Leserinnen und Leser, die Kandidaten vorstellen. Zudem werden sie Fragen der Moderatorinnen und aus dem Publikum beantworten.

Der HNA-Lesertreff findet am Montag, 27. Februar, ab 19 Uhr im Kurhaus, Hardtstraße 7, statt. Auf dem Podium anwesend sein werden:

■ **Martin Stöckert**, 43 Jahre, ist der Bürgermeisterkandidat der SPD. Unterstützt wird er auch von den Grünen. Der selbstständige Finanzanlagen- und Versicherungsfachmann stammt aus Großenenglis. Er lebt mit seiner Familie in Homberg, wo er auch Stadtverordneter ist.

■ **Achim Siebert**, 41 Jahre,

tritt als unabhängiger Kandidat an. Unterstützt wird er von der CDU und der Bürgerliste Bad Zwesten. Der selbstständige Transportunternehmer sitzt derzeit für die CDU im Gemeindevorstand. Er lebt mit seiner Familie in Niederuff.

Moderatorinnen des HNA-Lesertreffs sind die Redakteurinnen Christina Zapf und Claudia Brandau, sie werden den Kandidaten auf den Zahn fühlen. cz

FOTOS: SASCHA HÖNERMANN/SPD BAD ZWESTEN

TOTAL- AUSVERKAUF

WEGEN **GESCHÄFTSAUFGABE** Start der **KEHRAUS-WOCHEN...** mit nochmaligen Reduzierungen

DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
17. JANUAR 10-19 Uhr	18. JANUAR 10-19 Uhr	19. JANUAR 10-19 Uhr	20. JANUAR 10-19 Uhr	21. JANUAR 9.30-15 Uhr

Wohnen mit allen Sinnen

Rudolphsauer 2 · 34613 Schwalmstadt
Tel. 0 66 91 / 91 90 40
primus-natura@t-online.de · www.primus-natura.de
Di – Fr 10-19 Uhr · Sa 9.30-15 Uhr · Mo Ruhetag